




Workshop-Ziel

Kenntnisse über Geschichte und aktuelle Form des HVR. Wissen über relevante Institutionen und Abläufe. Grundlagen des HVR. Grundsatz der Menschlichkeit. Das Rote Kreuz und das HVR.

THEMENÜBERSICHT





- Pflegende Kinder und Jugendliche
- Flucht – warum und wovor?
- Notruf
- Daten im Netz
- Anti-Personen-Minen
- Alkohol
- Umwelt
- Gesundheit
- Gefahr
- Blut

	 GRUPPENLEITER/IN	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	ZEIT
BEGINN	<p>GL erteilt einige einfache Aufträge an TN: Bitte gib mir das Buch aus dem Regal, heb den Bleistift auf, lauf zu X, um etwas zu holen ... Danach: Präsentation der Mobilitätshilfen Dieselben Aufträge unter der Voraussetzung: Du kannst deine Beine nicht gebrauchen! Zusammenfassung der Erfahrungen</p>	<p>Ausführen der Aufträge TN sollen versuchen, die Aufträge unter Verwendung von Hilfen und mit gegenseitiger Hilfe auszuführen und berichten von ihren Erfahrungen.</p>	<p>Krücken Rollstuhl Rollator Rollbrett Trage</p>	<p>Die TN sollen sich fragen, was das soll ... ist doch ganz einfach! Das Einbeziehen von Hindernissen wie z. B. Stufen oder die Ausführung auch im Freien sind sinnvoll!</p>	15–20 min
SCHRITT 1	<p>Evtl. anknüpfen an Kippbild und App im Litz: Der Verlust der Beine ist eine häufige Folge des Einsatzes von Anti-Personen-Minen, der verboten ist. GL informiert kurz, was HVR ist – danach sollen die TN selbst recherchieren. Je nach Alter/Vorwissen der TN soll beantwortet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Was ist HVR? Bestimmungen? Ursprünge? ▶ Aus welchen Abkommen besteht das HVR? Wen verpflichten die Genfer Abkommen? ▶ Was sind Jus ad bellum und Jus in bello? ▶ Auf welche Situationen ist das HVR anwendbar? Wen betrifft und wen schützt es? ▶ Ist das HVR auf „neue“ Konflikte anwendbar? Wie passt es sich an neue Entwicklungen an? Welche Rolle spielt das IKRK dabei? ▶ Sieht das HVR materielle Hilfe für Opfer bewaffneter Konflikte vor? 	<p>Gespräch – Diskussion – Fragen Recherche Festhalten der Rechercheergebnisse getrennt nach Fragen. Die gefundenen Erkenntnisse werden auf Kärtchen festgehalten und – nach Themen geordnet – für alle sichtbar gemacht (Magnettafel, Pinnwand ...).</p>	<p>Netzzugang für alle Plakate, Broschüren, Material des RK vorhanden? Flipchart, Magnettafel, Pinnwand Die zu beantwortenden Fragen sollen jederzeit sichtbar sein – z. B. Flipchart/Tafel, Pinnwand, Kopie für jeden TN. Präsentationskoffer (Stifte, Karten, Magnete, Klebeband, Pins ...) Fragen aus: www.hvr-entdecken.info/Sites/entdecken1/entdecken1.htm Hier finden sich auch die Antworten.</p>	<p>Die Fragen müssen vom GL für die TN passend ausgewählt werden; für jüngere TN werden z. B. die Fragen 1 bis 2 ausreichend sein.</p>	25–45 min

GL = Gruppenleiter | TN = Teilnehmer

Workshop-Ziel

Kenntnisse über Geschichte und aktuelle Form des HVR. Wissen über relevante Institutionen und Abläufe. Grundlagen des HVR. Grundsatz der Menschlichkeit. Das Rote Kreuz und das HVR.

	 GRUPPENLEITER/IN	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	ZEIT
SCHRITT 2	<p>Auswertung: Die Ergebnisse werden gesichtet und überprüft. Leitung der Diskussion/Reflexion: Anti-Personen-Minen (und andere verbotene/geächtete Waffen) werden immer wieder eingesetzt – warum? Was tun? Wer sind die am meisten gefährdeten Opfer? Warum ist das HVR wichtig – auch wenn (oder weil?) sich nicht alle daran halten?</p>	<p>Präsentation der Ergebnisse Diskussion/Reflexion: Die TN beleuchten verschiedene Perspektiven des Problems, kommen zu neuen Fragen, erkennen die Schwierigkeit von Lösungsansätzen.</p>		<p>Es sollte ein reger Austausch zustande kommen – dabei geht es nicht um „richtige“ Erkenntnisse/Standpunkte, sondern um eine Auseinandersetzung mit dem Thema und seiner Komplexität.</p>	<p>20 min – open end (je nach Möglichkeiten)</p>
SCHRITT 3	<p>Erweiterung des Wissens über das HVR: Aus der Diskussion werden Aspekte zur Vertiefung aufgegriffen. Auftrag an Kleingruppen: ▶ Recherchen zu einem Schwerpunkt, Präsentation der Ergebnisse für alle Einer der Schwerpunkte kann/soll die Aufgabe/Rolle des RK bei der Umsetzung des HVR sein.</p>	<p>Jede Gruppe stellt zu ihrem Schwerpunkt eine möglichst umfassende Information für die anderen TN zusammen.</p>	<p>Form und Umfang der Präsentation hängen vom Zeitrahmen und vom Alter der TN ab.</p>	<p>Dieser Auftrag kann auch über mehrere Stunden gegeben werden. Die Gruppen sollten 2 bis 3 TN umfassen (sodass alle einen PC benutzen können).</p>	<p>15 min – open end je nach Präsentationsform</p>
ABSCHLUSS	<p>Zusammenfassender Abschluss: Jeder TN formuliert einen Satz, der mit „Das HVR ...“ beginnt.</p>	<p>Eigene Erkenntnisse werden auf den Punkt gebracht.</p>			<p>5–10 min</p>

 LINKS

www.hvr-entdecken.info/Sites/index.htm

www.rotekreuz.at/organisieren/organisation/humanitaeres-voelkerrecht/

www.rotekreuz.at/fileadmin/user_upload/Multimedia/SWF/ui2.swf

jugendrotkreuz.de/fileadmin/user_upload/07-Service/02-Materialien/03-Schularbeit/Unterrichtsmaterialien/MindeststandardMenschlichkeit/UE_2005.pdf